

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Januar 1967



Bestellnummer : F 8/I - m 1/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Januar 1967	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern ..	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Januar 1967

Im Berichtsmonat Januar 1967 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes insgesamt 7,0 Mill. Fremdenübernachtungen gemeldet; davon entfielen 6,4 Mill. Übernachtungen auf Inlandsgäste und 565 000 auf Auslandsgäste.

Fremdenübernachtungen	Januar 1967	Dezember 1966	Januar 1966	Veränderung Januar 1967 gegenüber	
				Dezember 1966	Januar 1966
		1.000		%	
Insgesamt	7 011,0	5 758,6	6 673,8	+ 21,7	+ 3,0
davon: Inländer	6 445,9	5 216,5	6 115,5	+ 23,6	+ 3,3
Ausländer	565,1	542,1	558,3	+ 4,3	- 0,3

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 3,5 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 17,8 %.

In Jugendherbergen wurden außerdem rd. 187 000 (- 7,6 % gegenüber Januar 1966) und in Kinderheimen rd. 392 000 (- 19,9 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1967 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste				
						insgesamt	Auslands- gäste						
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Bundesland													
Schleswig-Holstein	143	62,1	5,3	194,4	10,9	5,6	+	3,8	+	18,5	3,1	2,0	4,5
Hamburg	1	94,8	22,0	186,7	46,6	24,9	-	2,4	-	8,3	2,0	2,1	42,8
Niedersachsen	298	235,0	13,1	752,2	29,9	4,0	+	7,3	+	20,0	3,2	2,3	15,9
Bremen	2	26,8	3,4	49,5	6,4	12,9	-	5,4	-	8,1	1,8	1,9	44,4
Nordrhein-Westfalen	487	398,4	42,4	1 217,3	94,8	7,8	-	3,6	-	10,8	3,1	2,2	28,6
Hessen	419	246,7	40,5	892,3	90,3	10,1	+	4,8	+	15,2	3,6	2,2	23,2
Rheinland-Pfalz	258	87,5	8,1	327,0	18,8	5,8	-	1,0	+	13,9	3,7	2,3	13,5
Baden-Württemberg	547	325,4	35,4	1 390,7	88,7	6,4	+	2,4	-	5,1	4,3	2,5	20,2
Bayern	605	449,0	54,5	1 818,0	137,9	7,6	+	7,2	-	5,0	4,0	2,5	15,3
Saarland	44	14,3	2,4	30,6	4,7	15,3	-	3,7	+	1,6	2,1	1,9	19,5
Berlin (West)	1	49,4	10,6	152,3	36,2	23,8	+	4,3	+	19,5	3,1	3,4	35,5
Bundesgebiet	2 805	1 989,5	237,6	7 011,0	565,1	8,1	+	3,0	-	0,3	3,5	2,4	17,8
Gemeindegruppe													
Großstädte	55	866,0	169,5	1 742,6	367,6	21,1	-	2,7	-	0,4	2,0	2,2	41,1
Kleinstädte (ohne Seebäder)	191	253,7	13,7	2 521,6	56,6	2,2	+	6,9	-	0,6	9,9	4,1	26,6
darunter:													
heilklimatische Kurorte	23	77,6	3,5	751,3	22,3	3,0	+	7,3	-	12,0	9,7	6,4	30,3
Kneippkurorte	27	25,3	2,0	174,3	7,3	4,2	-	0,8	-	10,2	6,9	3,6	14,7
Luftkurorte	358	137,1	6,4	945,1	30,3	3,2	+	6,8	-	3,9	6,9	4,7	13,6
Seebäder	81	21,1	1,5	84,1	3,3	4,0	+	14,7	+	34,4	4,0	2,2	1,6
Sonstige Berichtsgemeinden	2 120	711,5	46,6	1 717,7	107,2	6,2	+	0,9	+	0,5	2,4	2,3	12,8
Betriebsart													
Hotels	9 850	1 353,9	.	2 781,5	.	.	+	1,0	.	.	2,1	.	27,5
Gasthöfe	13 861	274,1	.	718,4	.	.	-	1,7	.	.	2,6	.	13,0
Fremdenheime und Pensionen	18 597	211,2	.	1 155,9	.	.	+	5,8	.	.	5,5	.	14,8
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 308	1 839,2	.	4 655,7	.	.	+	1,8	.	.	2,5	.	19,8
Erholungs- und Ferienheime	1 195	58,8	.	572,9	.	.	+	6,0	.	.	9,7	.	28,3
Heilstätten und Sanatorien	923	56,8	.	1 472,5	.	.	+	5,6	.	.	25,9	.	62,9
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 426	1 954,8	.	6 701,1	.	.	+	2,9	.	.	3,4	.	24,1
Privatquartiere	-	34,7	.	309,9	.	.	+	4,1	.	.	8,9	.	2,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

**2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Januar 1967
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	194 445	31 929	1,8	44 180	13,9	22 115	4,1	55 346	5,3	43 875	1,7
Hamburg	186 690	186 690	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	752 205	124 745	1,8	321 756	7,5	67 887	7,3	28 729	2,7	209 088	2,0
Bremen	49 547	49 547	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 217 258	390 012	1,9	401 257	8,9	53 723	5,1	-	-	372 266	2,6
Hessen	892 346	246 536	2,0	384 053	10,2	76 044	5,0	-	-	185 713	2,6
Rheinland-Pfalz	327 004	34 285	1,8	156 228	10,5	21 089	5,0	-	-	115 402	2,3
Baden-Württemberg	1 390 717	197 003	2,2	562 068	11,1	334 580	7,4	-	-	297 066	2,2
Bayern	1 817 975	317 391	1,9	655 033	10,9	369 661	7,8	-	-	475 890	2,7
Saarland	30 564	12 191	1,7	-	-	-	-	-	-	18 373	2,6
Berlin (West)	152 265	152 265	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 011 016	1 742 594	2,0	2 521 575	9,9	945 099	6,9	84 075	4,0	1 717 673	2,4

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	194 445	98 426	1,9	10 355	2,1	15 658	8,0	15 027	10,2	50 334	27,7	4 645	8,5
Hamburg	186 690	132 010	1,8	6 099	2,6	48 581	2,4	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	752 205	354 222	2,0	38 401	2,3	120 737	5,5	80 743	8,7	117 643	26,4	40 459	7,1
Bremen	49 547	40 878	1,7	3 954	3,1	4 715	2,8	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 217 258	588 566	1,9	102 505	2,9	243 450	7,4	95 415	7,7	170 383	27,5	16 939	6,1
Hessen	892 346	386 833	2,0	48 499	2,5	70 563	7,4	85 977	8,9	287 984	24,6	12 490	5,9
Rheinland-Pfalz	327 004	125 477	1,9	25 888	2,5	15 234	5,1	16 826	10,6	135 849	22,9	7 730	9,7
Baden-Württemberg	1 390 717	394 132	2,1	198 480	2,6	162 473	5,8	144 367	11,2	429 235	30,0	62 030	10,3
Bayern	1 817 975	512 949	2,4	279 857	2,6	446 927	5,3	133 349	11,6	279 581	22,8	165 312	9,9
Saarland	30 564	23 178	1,8	2 995	2,6	1 396	3,5	1 234	24,2	1 465	16,5	296	4,2
Berlin (West)	152 265	124 802	3,0	1 344	2,5	26 119	4,0	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 011 016	2 781 473	2,1	718 377	2,6	1 155 853	5,5	572 938	9,7	1 472 474	25,9	309 901	8,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
in Januar 1967 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	707 446	51 576	103 715	1 090	485	864 312	1 736	866 048
Heilbäder (ohne Seebäder)	104 225	21 994	52 454	18 657	44 473	241 803	11 915	253 718
Luftkurorte	55 503	29 252	17 326	16 374	5 867	124 322	12 743	137 065
Seebäder	16 155	902	2 124	824	844	20 849	297	21 146
Sonstige Berichtsgemeinden	470 604	170 380	35 570	21 887	5 086	703 527	7 976	711 503
Insgesamt	1 353 933	274 104	211 189	58 832	56 755	1 954 813	34 667	1 989 480
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 317 872	124 173	276 594	6 329	12 671	1 737 639	4 955	1 742 594
Heilbäder (ohne Seebäder)	442 714	74 249	567 259	225 318	1 094 920	2 404 460	117 115	2 521 575
Luftkurorte	199 142	123 466	155 877	154 039	192 293	824 817	120 282	945 099
Seebäder	34 960	2 046	7 965	15 123	20 519	80 613	3 462	84 075
Sonstige Berichtsgemeinden	786 785	394 443	148 158	172 129	152 071	1 653 586	64 087	1 717 673
Insgesamt	2 781 473	718 377	1 155 853	572 938	1 472 474	6 701 115	309 901	7 011 016
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,4	2,7	5,8	26,1	2,0	2,9	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,2	3,4	10,8	12,1	24,6	9,9	9,8	9,9
Luftkurorte	3,6	4,2	9,0	9,4	3)	6,6	9,4	6,9
Seebäder	2,2	2,3	3,8	18,4	24,3	3,9	11,7	4,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	4,2	7,9	29,9	2,4	8,0	2,4
Insgesamt	2,1	2,6	5,5	9,7	25,9	3,4	8,9	3,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	44,2	28,1	38,1	35,2	81,4	41,5	8,7	41,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	25,2	14,5	18,6	44,0	60,5	31,5	6,4	26,6
Luftkurorte	18,4	12,7	13,8	32,0	72,7	21,0	4,0	13,6
Seebäder	5,4	2,9	0,6	4,0	58,4	3,2	0,1	1,6
Sonstige Berichtsgemeinden	21,5	11,2	9,7	27,1	70,2	17,3	1,6	12,8
Insgesamt	27,5	13,0	14,8	28,3	62,9	24,1	2,7	17,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungseinrichtung dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Januar 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4)	
				Januar 1967 gegenüber	Okt. 1966-Jan. 1967 Okt. 1965-Jan. 1966
	Anzahl		Tage	%	%
Deutschland 5)	1 750 912	6 444 313	3,7	+ 3,3	+ 1,1
Ausland	237 644	565 130	2,4	- 0,3	+ 2,4
Belgien und Luxemburg	10 993	23 924	2,2	- 12,6	- 3,2
Dänemark	9 427	18 858	2,0	+ 4,1	+ 10,0
Finnland	2 224	5 670	2,5	+ 36,0	+ 2,7
Frankreich	23 119	56 604	2,4	- 0,6	+ 3,5
Griechenland	3 748	9 489	2,5	- 19,5	- 8,9
Großbritannien und Nordirland	19 997	48 831	2,4	+ 7,5	+ 5,4
Irland	405	1 185	2,9	- 5,6	+ 11,2
Island	328	692	2,1	+ 56,3	- 10,2
Italien	14 690	37 862	2,6	- 3,2	+ 3,9
Niederlande	26 801	52 425	2,0	- 7,4	- 3,5
Norwegen	2 957	5 784	2,0	- 21,2	- 10,5
Österreich	13 233	30 422	2,3	- 9,3	- 1,5
Polen 6)	963	2 285	2,4	- 21,3	- 15,3
Portugal	942	3 737	4,0	+ 86,7	+ 12,3
Schweden	9 237	18 340	2,0	- 3,4	+ 3,5
Schweiz	14 458	32 982	2,3	- 9,5	- 4,7
Sowjetunion 7)	772	2 877	3,7	+ 100,1	+ 85,0
Spanien	4 202	10 575	2,5	- 11,3	- 7,9
Tschechoslowakei	1 715	3 816	2,2	- 1,8	+ 27,4
Türkei	4 725	12 438	2,6	- 7,2	+ 0,7
Übriges Europa	5 989	16 310	2,7	- 2,8	+ 13,3
Südafrika	1 667	4 906	2,9	- 4,4	- 2,7
Übriges Afrika	2 344	9 699	4,1	+ 43,3	+ 15,5
Japan	2 817	6 601	2,3	- 2,6	+ 10,2
Übriges Asien	4 199	16 988	4,0	+ 19,6	+ 13,1
Australien	1 088	2 388	2,2	- 22,4	- 8,5
Kanada	3 148	7 140	2,3	+ 22,8	+ 2,1
Mexiko	592	1 561	2,6	- 11,0	+ 18,1
Übriges Mittelamerika	769	2 449	3,2	+ 18,3	+ 19,9
Argentinien	1 965	4 517	2,3	+ 19,9	+ 6,1
Brasilien	2 691	7 521	2,8	+ 37,8	+ 14,0
Chile	647	2 092	3,2	+ 42,5	+ 27,9
Übriges Südamerika	2 479	7 284	2,9	+ 23,2	+ 4,6
Vereinigte Staaten	41 053	92 626	2,3	+ 1,9	+ 2,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 260	4 252	3,4	+ 11,7	+ 15,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	924	1 573	1,7	+ 5,2	+ 12,7
Insgesamt	1 989 480	7 011 016	3,5	+ 3,0	+ 1,2

1) Ohne Campingsplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Gebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Januar 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundes- land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Anzahl												
Schl	10 861	98	3 245	763	783	400	694	301	1 582	245	489	2 261
Hmb	46 554	1 071	4 674	2 211	3 445	2 755	3 716	2 032	4 463	1 980	3 780	16 427
Ndsa	29 909	1 138	2 218	2 264	2 826	2 084	5 083	1 160	2 523	1 657	2 542	6 414
Bra	6 393	166	306	415	552	233	716	175	220	214	1 574	1 822
NW	94 843	6 152	1 797	8 124	12 215	5 956	11 819	3 851	2 315	4 375	7 630	30 614
Hess	90 275	2 147	1 306	7 081	8 953	5 023	6 350	2 495	1 548	3 448	26 016	25 908
HbPf	18 822	1 039	206	2 940	1 510	849	1 789	494	185	552	6 571	2 687
BaWi	88 744	3 981	870	15 022	4 507	6 252	7 563	5 036	393	10 181	12 981	21 958
Bay	137 867	6 881	1 727	12 131	10 483	11 739	11 698	13 071	2 510	8 952	23 147	35 528
Saar	4 686	205	26	2 249	123	313	165	144	10	93	902	456
RlnW	36 171	1 046	2 483	3 404	3 434	2 258	2 832	1 663	2 591	1 285	6 994	8 181
BR	565 130	23 924	18 858	56 604	48 831	37 862	52 425	30 422	18 340	32 982	92 626	152 256
Prozent												
Schl	100	0,9	29,9	7,0	7,2	3,7	6,4	2,8	14,6	2,2	4,5	20,8
Hmb	100	2,3	10,0	4,7	7,4	5,9	8,0	4,4	9,6	4,3	8,1	35,3
Ndsa	100	3,8	7,4	7,6	9,5	7,0	17,0	3,9	8,4	5,5	8,5	21,4
Bra	100	2,6	4,8	6,5	8,6	3,7	11,2	2,7	3,4	3,4	24,6	28,5
NW	100	6,5	1,9	8,6	12,9	6,3	12,4	4,1	2,4	4,6	8,0	32,3
Hess	100	2,4	1,5	7,8	9,9	5,6	7,0	2,8	1,7	3,8	28,8	28,7
HbPf	100	5,5	1,1	15,6	8,0	4,5	9,5	2,6	1,0	3,0	34,9	14,3
BaWi	100	4,5	1,0	16,9	5,1	7,1	8,5	5,7	0,4	11,5	14,6	24,7
Bay	100	5,0	1,2	8,8	7,6	8,5	8,5	9,5	1,8	6,5	16,8	25,8
Saar	100	4,4	0,6	48,0	2,6	6,7	3,5	3,1	0,2	2,0	19,2	9,7
RlnW	100	2,9	6,9	9,4	9,5	6,2	7,8	4,6	7,2	3,6	19,3	22,6
BR	100	4,2	3,3	10,0	8,6	6,7	9,3	5,4	3,3	5,8	16,4	27,0

1) Personen mit ständigen Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl					Tage	%		
2 805 Berichtsgemeinden	1 989 480	237 644	7 011 016	565 130	+ 3,0 ⁶⁾	- 0,3 ⁶⁾	3,5	18
55 Großstädte	866 048	169 462	1 742 594	367 586	- 2,7 ⁶⁾	- 0,4 ⁶⁾	2,0	41
darunter:								
Augsburg	11 171	1 072	23 144	2 102	- 1,6	- 28,3	2,1	43
Berlin (West)	49 413	10 557	152 265	36 171	+ 4,3	+ 19,5	3,1	36
Bielefeld	8 418	918	15 870	1 923	- 17,0	- 35,4	1,9	45
Bonn	11 053	1 758	21 490	4 934	- 0,3	- 0,8	1,9	47
Braunschweig	8 732	539	16 963	1 420	- 11,7	- 9,7	1,9	40
Bremen	20 387	2 791	37 817	5 112	- 4,8	- 7,0	1,9	43
Bremerhaven	6 425	587	11 730	1 281	- 7,3	- 12,1	1,8	49
Darmstadt	7 877	862	15 777	2 346	+ 5,3	+ 31,2	2,0	42
Dortmund	14 570	1 710	28 379	4 189	- 1,4	+ 28,9	1,9	46
Düsseldorf	41 668	9 727	81 008	19 525	- 9,6	- 21,0	1,9	49
Duisburg	7 189	1 540	14 630	2 863	- 11,2	+ 14,2	2,0	40
Essen	16 973	1 503	35 387	4 285	+ 10,0	+ 40,1	2,1	53
Frankfurt am Main	81 276	27 698	153 709	55 808	+ 3,2	+ 15,8	1,9	51
Freiburg im Breisgau	11 094	1 822	24 696	4 132	- 1,5	+ 12,5	2,2	34
Göttingen	7 326	436	12 220	943	- 0,8	+ 19,2	1,7	33
Hamburg	94 770	22 031	186 690	46 554	- 2,4	- 8,3	2,0	43
Hannover	38 792	5 672	73 184 ¹¹⁾	11 887	+ 22,9	+ 66,4	1,9	60
Heidelberg	11 126	3 327	25 168	6 426	+ 1,9	+ 9,3	2,3	26
Karlsruhe	15 744	1 930	28 840	3 491	- 9,0	- 29,2	1,8	34
Kassel 7)	12 822	639	21 183	1 535	- 10,3	+ 26,2	1,7	29
Kiel	10 685	1 286	19 787	3 287	- 2,9	+ 3,2	1,9	44
Koblenz	6 689	583	9 673	880	- 15,9	- 31,2	1,4	14
Köln	48 817	10 196	89 006	19 466	- 23,0	- 20,4	1,8	39
Lübeck	6 655	1 233	12 142	2 106	+ 0,1	+ 24,8	1,8	23
Mainz	8 118	920	13 944	1 806	- 0,0	+ 18,7	1,7	43
Mannheim	16 213	2 058	27 147	3 691	- 5,7	- 6,2	1,7	41
München	110 587	33 047	212 594	65 302	- 5,6	- 8,6	1,9	42
Münster/Westf.	10 584	412	18 317	713	- 7,7	+ 4,2	1,7	48
Nürnberg	26 888	4 076	53 270	7 986	+ 2,0	+ 12,3	2,0	48
Regensburg	8 724	330	12 114	508	+ 10,4	+ 21,6	1,4	31
Saarbrücken	7 180	1 591	12 191	2 487	- 7,8	+ 5,3	1,7	27
Stuttgart	37 426	7 635	91 152	17 794	+ 2,8	- 7,3	2,4	51
Wiesbaden 8)	16 612	2 204	49 077	9 761	+ 8,1	+ 23,1	3,0	38
Würzburg	10 726	922	16 269	1 403	+ 0,9	+ 5,5	1,5	29
Wuppertal	6 553	737	12 445	1 774	- 8,6	+ 3,5	1,9	40
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	253 718	13 677	2 521 575	56 635	+ 6,9 ⁶⁾	- 0,6 ⁶⁾	9,9	27
darunter:								
Aachen	9 333	1 848	30 262	2 755	- 3,6	+ 14,9	3,2	45
Aibling, Bad	1 085	20	16 281	45	+ 21,6	x	15,0	34
Baden-Baden	5 992	1 243	41 183	3 685	+ 0,4	- 10,7	6,9	27
Badenweiler	321	18	6 379	245	+ 5,9	+ 36,1	19,9	5
Berchtesgadener Land (H) 9)	7 309	422	42 920	1 745	+ 74,9	+ 44,8	5,9	6
Berleburg (K)	1 020	-	16 305	-	+ 4,0	-	16,0	27
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	424	9	2 399	499	+ 70,5	x	5,7	6
Bertrich, Bad	331	1	5 058	3	+ 32,5	x	15,3	7
Boppard (K)	979	202	9 730	258	+ 7,9	+ 118,6	9,9	11
Bramstedt, Bad	1 778	32	32 420	122	+ 1,6	+ 29,8	18,2	81
Braunlage (H)	9 617	75	70 364	418	+ 17,1	+ 17,4	7,3	56
Brückenaue mit Bad	550	17	7 064	92	- 16,3	+ 12,2	12,8	12
Buchau	564	5	9 599	5	+ 59,8	x	17,0	38
Driburg, Bad	2 242	2	29 947	11	+ 26,9	x	13,4	25
Dürkheim, Bad	1 567	20	12 385	28	- 15,3	x	7,9	34
Dürrheim, Bad	973	8	15 519	16	+ 33,1	x	15,9	26
Eilsen, Bad	1 155	-	22 522	-	+ 9,4	-	19,5	51
Ems, Bad	973	3	15 256	9	+ 38,3	x	15,7	18
Endbach (K)	213	-	944	-	+ 263,1	-	4,4	2

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 742	366	45 861	1 212	+ 0,3	- 35,9	8,0	35
Füssen mit Bad	1 448	115	6 790	411	- 8,4	+ 106,5	4,7	9
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	14 332	1 484	116 191	10 345	+ 2,9	- 6,5	8,1	37
Godesberg, Bad	6 509	808	14 833	3 323	+ 20,1	+ 17,9	2,3	32
Grund i. Harz, Bad	650	6	4 397	38	- 9,4	x	6,8	10
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharn (H)	3 906	16	30 843	107	+ 21,6	- 13,0	7,9	44
Harsburg, Bad	4 241	83	25 064	239	- 0,5	- 29,1	5,9	27
Herrenalb (H)	1 268	19	9 000	52	+ 4,7	- 63,1	7,1	9
Hersfeld, Bad	2 761	254	8 521	648	- 5,7	+ 161,3	3,1	16
Kindeleng m. Bad Oberdorf	4 866	153	50 157	2 457	+ 19,7	+ 0,3	10,3	40
Hintersarten (H)	3 216	157	30 847	1 066	+ 12,4	+ 15,7	9,6	40
Höhenschwand (H)	847	50	25 345	480	+ 10,2	+ 27,3	29,9	62
Hohegeiß (H)	1 282	7	8 669	22	- 3,6	x	6,8	27
Homburg v.d.H., Bad	4 147	1 374	24 189	2 039	- 4,5	- 15,6	5,8	44
Honnaf, Bad	1 040	3	13 354	36	+ 70,3	x	12,8	32
Iburg (K)	944	5	8 861	6	- 10,4	x	9,4	29
Kissingen, Bad	3 906	55	84 861	184	+ 19,7	+ 7,0	21,7	38
König, Bad	368	-	5 970	-	+ 25,3	x	16,2	17
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	678	21	8 484	122	+ 14,0	+ 24,5	12,5	25
Königsstein/Ta. (H)	2 729	117	18 671	376	+ 7,4	+ 174,5	6,8	42
Kohlgrub, Bad	488	10	6 833	97	- 11,3	- 52,7	14,0	11
Kreuth m. Wildbad	291	18	4 600	64	+ 3,5	- 35,4	15,8	11
Kreuznach, Bad	3 603	157	30 568	352	+ 9,7	- 37,1	8,5	44
Kroningen, Bad	1 377	51	26 252	529	+ 36,9	- 5,9	19,1	37
Laasphe	712	8	6 506	21	- 16,6	x	9,1	28
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 654	59	13 373	178	- 6,9	+ 187,1	8,1	23
Liebensell	1 429	46	6 579	121	+ 0,8	x	4,6	15
Liesborn m. Bad Waldliesborn	505	-	9 289	-	- 19,1	-	18,4	35
Lippespringe, Bad	1 752	1	45 535	1	- 2,9	x	26,0	47
Malente-Grans- mühlen (K)	740	4	4 583	32	+ 8,6	x	6,2	8
Mainberg, Bad	1 763	20	20 622	62	- 9,3	x	11,7	18
Mergentheim, Bad	3 969	53	57 087	208	+ 5,3	- 22,7	14,4	33
Münster am Stein, Bad	698	5	13 496	5	+ 8,4	x	19,3	29
Mauheim, Bad	4 515	99	83 107	426	+ 8,0	- 25,4	18,4	43
Neundorf, Bad	1 618	2	34 521	2	+ 153,3	x	21,3	47
Neuenahr, Bad	2 600	120	37 007	431	+ 1,8	+ 5,9	14,2	34
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 300	27	20 114	95	+ 6,9	x	8,7	53
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	902	50	4 109	139	- 10,5	- 23,6	4,6	9
Neutrauburg (H)	835	2	13 947	15	+ 20,7	x	16,7	53
Oberstdorf (H)	10 247	304	113 455	4 325	+ 7,9	- 22,8	11,1	36
Oeynhausen, Bad	3 722	43	53 364	170	+ 4,2	+ 7,6	14,3	40
Orb, Bad	1 995	-	39 134	-	+ 5,3	x	19,6	24
Peterstal, Bad (K)	254	5	5 198	89	+ 15,1	- 36,4	20,5	13
Pyrmont, Bad	1 282	43	12 116	328	- 3,9	+ 11,2	9,5	8
Rappena, Bad	818	17	11 070	17	- 6,6	x	13,5	33
Reichenhall, Bad 10)	4 696	237	74 973	1 242	+ 8,1	- 17,4	16,0	27
Rippeldsau, Bad	499	11	5 953	79	+ 8,7	- 12,2	11,9	16
Rothenfelde, Bad	831	8	7 054	12	- 18,8	x	8,5	15
Sachsen, Bad (H)	1 927	13	19 016	61	+ 0,1	- 53,4	9,9	23
Saffertotten m. Bad Füssing	942	-	11 381	-	+ 10,5	-	12,1	24
Salshausen, Bad	691	-	10 382	-	+ 525,4	-	15,0	30
Salzschlirf, Bad	557	-	3 174	-	+ 9,2	-	5,7	6
Salzflun, Bad	5 147	31	76 993	54	- 6,4	- 21,7	15,0	33
St. Andreasberg	4 215	35	29 089	196	- 5,6	+ 120,2	6,9	48
St. Blasien (H)	769	25	19 919	286	- 11,3	- 5,3	25,9	40
Sassendorf, Bad	834	-	14 467	-	+ 11,9	-	17,3	39
Schlangenbad	329	-	1 274	-	+ 116,7	-	3,9	4

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Schönberg/ Krs. Calw (H)	540	-	64 562	-	+ 4,0	x	.12)	89
Schwalbach, Bad	1 049	4	12 989	4	+ 14,1	x	12,4	22
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	379	6	3 065	46	+ 21,6	x	8,1	7
Soden am Taunus, Bad	3 405	281	15 687	630	+ 3,0	+ 51,4	4,6	30
Soden bei Sal- münster, Bad	620	2	10 029	29	+ 1,9	x	16,2	29
Sooden-Allendorf, Bad	1 783	2	19 804	2	+ 177,3	x	11,1	29
Steben, Bad	713	1	14 817	1	+ 1,3	x	20,8	28
Todtmoos (H)	652	15	22 874	126	- 8,0	- 34,7	.12)	39
Töls, Bad	810	28	13 071	37	+ 24,0	x	16,1	13
Überlingen (K)	1 064	53	5 719	406	+ 3,6	- 75,3	5,4	6
Waldsee, Bad	1 137	15	12 527	58	+ 21,8	x	11,0	34
Wiessee, Bad	1 566	109	11 138	717	- 0,5	+ 61,5	7,1	6
Wildbad/Schwarzwald	2 168	31	26 388	172	- 9,2	+ 6,2	12,2	22
Wildungen, Bad	4 018	17	83 193	156	- 4,8	+ 3,3	20,7	42
Willingen (H)	3 737	135	28 839	339	+ 3,9	- 44,6	7,7	38
Winterberg (H)	6 315	245	37 051	992	- 11,1	- 42,0	5,9	58
Wörishofen, Bad (K)	2 622	74	42 395	767	+ 7,2	+ 1,7	16,2	21
Wursach, Bad	384	1	4 922	1	+ 5,9	x	12,8	17
Zwischenahn	1 246	23	7 956	39	+ 22,3	x	6,4	23
358 Luftkurorte	137 065	6 436	945 099	30 336	+ 6,8 ⁶⁾	- 3,9 ⁶⁾	6,9	14
darunter:								
Altenau	3 521	37	22 584	121	+ 27,6	+ 21,0	6,4	28
Aschau im Chiemgau	645	47	4 109	106	- 29,3	- 23,7	6,4	6
Baiersbrunn	3 358	39	21 716	175	+ 7,1	+ 18,2	6,5	14
Bayrischzell	1 117	12	10 576	72	+ 9,5	- 58,6	9,5	17
Bischofsgrün	416	-	4 685	-	+ 4,2	-	11,3	9
Bodensee	463	-	4 168	-	+ 19,4	x	9,0	4
Clausthal-Zellerfeld	1 381	36	14 942	89	+ 9,4	x	10,8	31
Feilnbach-Wiechs	258	-	5 765	-	+ 43,3	-	22,3	14
Fischen/Allgäu	1 469	44	10 494	276	+ 19,0	- 19,8	7,1	13
Forbach	722	7	6 342	9	- 20,1	x	8,8	13
Gailingen	400	-	15 432	-	+ 7,9	-	.12)	90
Grainau	1 074	76	15 543	454	- 0,1	+ 29,0	14,5	14
Inzell	1 044	18	11 296	260	+ 69,6	- 1,9	10,8	11
Kochel am See	619	9	2 473	13	- 15,8	x	4,0	5
Konstanz	4 716	683	8 169	1 412	- 2,9	- 16,6	1,7	9
Langenargen	130	6	753	10	+ 309,2	x	5,8	1
Lindau (Bodensee)	3 445	535	5 019	658	- 1,1	+ 5,1	1,5	5
Marzell	164	5	13 961	14	+ 9,1	x	.12)	78
Meersburg	146	26	746	171	+1208,8	x	5,1	1
Menzenschwand	657	6	8 591	82	+ 22,7	x	13,1	28
Mittelberg/Allgäu	637	9	7 119	220	- 17,8	x	11,2	13
Mittenwald	4 435	353	41 265	3 307	+ 14,7	- 5,6	9,3	19
Murnau	1 230	73	11 473	2 937	- 2,4	+ 1,2	9,3	32
Nordrach	110	-	14 266	-	- 2,3	x	.12)	65
Oberammergau	2 246	285	12 867	1 542	+ 37,7	+ 31,5	5,7	23
Oberaudorf	669	16	5 286	16	+ 7,5	x	7,9	11
Oberkirchen m. Nordenau	2 233	15	20 064	162	+ 0,6	- 77,4	9,0	55
Oberstaufen	1 750	137	19 123	988	+ 12,5	- 24,6	10,9	32
Pfronten	2 001	55	13 953	187	+ 23,0	+ 246,3	7,0	15
Prien am Chiemsee	329	22	3 337	28	+ 6,6	x	10,1	6
Reit im Winkl	3 787	110	29 694	597	+ 7,4	- 36,8	7,8	36
Rottach-Egern	1 702	79	11 449	342	+ 20,9	+ 12,5	6,7	11
Ruhpolding	2 693	66	39 065	791	- 5,6	- 31,3	14,5	19
Schieder	158	-	1 349	-	+2445,3	-	8,5	5
Schliersee	2 325	44	15 562	190	+ 0,9	+ 9,2	6,7	12
Schönwald/ Schwarzwald	724	39	7 303	355	- 1,2	- 40,4	10,1	23
Schwangau	629	51	4 677	110	- 3,3	- 44,4	7,4	6
Tegernsee	779	61	7 689	274	- 0,6	+ 14,6	9,9	10
Titisee	1 338	233	6 397	713	+ 12,1	+ 3,8	4,8	11
Triberg	756	84	4 246	339	+ 36,0	- 17,7	5,6	10
Wildemann	1 306	8	11 899	40	+ 3,7	x	9,1	26

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
							aller Fremden	
	Anzahl				%		%	
81 Seebäder	21 146	1 493	84 075	3 341	+ 14,7 ⁶⁾	+ 34,4 ⁶⁾	4,0	2
darunter:								
Baltrum	43	-	126	-	- 0,8	-	2,9	0
Borkum	381	2	4 050	4	+ 38,1	x	10,6	1
Misum	280	3	966	3	+ 23,1	x	3,5	1
Burg (Fehmarn)	655	42	1 260	512	+ 34,5	x	1,9	1
Cuxhaven	3 417	101	5 045	444	+ 12,8	+ 153,7	1,5	1
Dahme	63	-	1 150	-	- 3,3	-	18,3	1
Grünitz	130	-	193	-	- 25,2	-	1,5	0
Haffkrug-Scharbeutz	44	-	122	-	- 41,3	-	2,8	0
Heiligenhafen	230	10	321	11	- 30,5	x	1,4	0
Helgoland	217	1	1 901	11	+ 7,4	x	8,8	2
Hörsing (Sylt)	28	-	432	-	- 38,6	-	15,4	1
Hohwacht	5	-	5	-	x	-	1,0	0
Juist	153	-	473	-	+ 6,2	-	3,1	0
Kampen	75	-	446	-	+ 9,0	-	5,9	1
Kellenhusen	43	-	1 346	-	+ 151,6	-	12)	1
Langeoog	125	-	448	-	+ 98,2	-	3,6	0
List	17	-	94	-	- 68,7	-	5,5	0
Norddorf	22	-	87	-	x	-	4,0	0
Norderney	638	1	4 986	1	- 2,2	x	7,8	1
Rantum	96	-	1 012	-	+ 40,9	-	10,5	2
St. Peter	227	-	1 898	-	+ 66,9	x	8,4	1
Spiekeroog	60	-	89	-	+ 48,3	-	1,5	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	919	2	4 372	2	+ 20,9	x	4,8	2
Travemünde	1 846	639	4 721	1 011	+ 7,6	+ 14,6	2,6	3
Wangerogge	119	2	230	2	+ 15,0	x	1,9	0
Wenningstedt	13	-	170	-	+ 123,7	-	13,1	0
Westerland	1 909	22	15 817	74	+ 11,5	x	8,3	4
Wilhelmshaven	4 025	319	8 637	837	+ 8,2	- 17,1	2,1	10
Wyk auf Föhr	723	-	7 372	-	+ 133,5	-	10,2	5
2 120 Sonstige Berichts- gemeinden	711 503	46 576	1 717 673	107 232	+ 0,9 ⁶⁾	+ 0,5 ⁶⁾	2,4	13
darunter:								
Bayreuth	3 793	245	15 721	1 603	+ 8,9	+ 111,8	4,1	22
Bernkastel-Kues	588	80	658	96	-	- 11,1	1,1	1
Fischbachau	357	7	3 708	81	- 6,1	x	10,4	9
Friedrichshafen	2 221	204	4 052	399	- 9,3	- 48,7	1,8	6
Goslar	5 955	460	14 117	1 334	- 8,7	+ 22,0	2,4	26
Grafenau	1 102	13	8 191	64	+ 24,2	x	7,4	14
Königswinter	1 190	74	3 772	101	- 40,8	- 89,7	3,2	9
Kröna	997	37	14 070	457	+ 6,2	- 30,7	14,1	20
Rothenburg o.d. Tauber	593	176	2 071	521	- 17,1	- 35,1	3,5	4
Wiesbaden/Rhein	565	76	979	92	- 19,0	- 31,3	1,7	1
Trier	5 099	711	9 435	903	- 14,8	- 29,1	1,9	18
Ulm	9 900	1 001	15 880	1 501	+ 0,6	- 11,0	1,6	41

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1966. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landshut, Marktshut, Ramsau, Salaberg, Scheffau und Schönbau. - 10) Einzahl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtzgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 6 991 Übernachtungen. - 12) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Januar 1967 nach Bundesländern

Bundesland	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1966 2)		Aufenthaltsdauer 3) aller Fremden	der Auslands- gäste	Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
						insgesamt	dar. Auslands- gäste				
		Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	1 892	209	7 888	276	3,5	+ 5,3	- 59,8	4,2	1,3	4,3
Hamburg	4	1 148	369	2 486	1 024	41,2	- 4,5	+ 31,1	2,2	2,8	8,5
Niedersachsen	121	11 393	531	37 692	1 063	2,8	+ 7,0	+ 69,3	3,3	2,0	9,5
Bremen	3	301	32	442	37	8,4	+ 25,6	x	1,5	1,2	3,9
Nordrhein-Westfalen	117	18 626	1 340	42 391	2 187	5,2	- 20,0	- 9,6	2,3	1,6	10,1
Hessen	47	7 513	1 676	14 911	1 804	12,1	- 4,0	+ 50,6	2,0	1,1	7,4
Rheinland-Pfalz	52	2 377	253	5 337	1 089	20,4	- 24,0	x	2,2	4,3	2,3
Baden-Württemberg	129	8 381	923	24 833	1 456	5,9	- 15,1	- 4,3	3,0	1,6	6,8
Bayern	120	11 342	1 246	44 575	2 537	5,7	+ 9,2	+ 12,0	3,9	2,0	11,0
Saarland	8	925	30	2 065	87	4,2	- 27,4	x	2,2	3,0	8,1
Berlin (West)	4	1 286	349	4 539	1 223	26,9	- 46,5	+ 70,3	3,5	3,5	23,2
Bundesgebiet	649	65 184	6 958	187 159	12 783	6,8	- 7,6	+ 24,1	2,9	1,8	8,2
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	3 135	-	76 424	-	-	- 20,7	x	24,4	-	23,6
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	124	2 766	-	67 892	-	-	- 24,2	-	24,5	-	24,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	843	-	17 214	-	-	- 43,0	-	20,4	-	32,1
Hessen	22	1 035	-	24 733	-	-	- 2,8	-	23,9	-	41,1
Rheinland-Pfalz	26	771	1	17 891	93	0,5	- 15,9	-	23,2	.4)	39,2
Baden-Württemberg	102	4 516	9	120 453	289	0,2	- 17,2	x	26,7	.4)	43,5
Bayern	93	3 151	-	60 972	-	-	- 17,4	-	19,4	-	35,2
Saarland	5	241	-	6 113	-	-	- 4,0	-	25,4	-	51,8
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	16 458	10	391 692	382	0,1	- 19,9	+ 146,5	23,8	.4)	32,0

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.